

# TC Seesen feiert am 23. und 24. August 75-jähriges Jubiläum

**Seesen.** (li) Am Samstag, 23., und Sonntag, 24. August, feiert der Tennisclub Seesen sein 75-jähriges Jubiläum. Der Vorstand hat bereits alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins dazu eingeladen. Am Samstag ist bei dem »alten Club« – einem der ältesten Tennis-Vereine der Harzregion – einmal ganz groß die Jugend dran! Eltern und Verwandte, Freunde und Bekannte können sich vom Spielvermögen und Leistungsniveau des zahlreichen Nachwuchses selbst ein Bild machen und am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr dem Jugendtraining einmal ganz nah beiwohnen. Daneben demonstrieren Schülerinnen und Schüler des Jacobsongymnasiums ihre bemerkenswerten Fortschritte beim Pilotprojekt »Schultennis«.

Höhepunkt jedoch ist das Kadertraining leistungsstarker Jugendlerner aus dem Gesamtbereich des Niedersächsischen Tennisverbandes unter Anleitung der Landestrainer. Aus solch einem Kader sind ehemals vor noch nicht allzu langer Zeit auch Steffi Graf und Boris Becker hervorgegangen. Und wenn man bedenkt, welche Ranglisten-Spitzenplätze der Nachwuchs im NTV in der Bundesrepublik einnimmt, kommt sicherlich jeder Interessierte voll auf seine Kosten, der dieser Demonstration einmal zusieht. – Ab 19 Uhr findet für alle Anwesenden ein Ausklang im Clubhaus statt.

Der Sonntag bringt den offiziellen – aber auch gemütlichen – Teil der Jubiläums-Veranstaltung. Dies findet nicht auf der Anlage an der Kurparkstraße sondern auf der »Wilhelms-

Fortsetzung auf Seite 4

## 75 Jahre TC Seesen

Fortsetzung von Seite 3

höhe« statt. Der Begrüßung der Gäste und der Mitglieder bei musikalischer Umrahmung schließen sich die Festansprachen des 1. Vorsitzenden und die Grußworte der Gäste an. Maximal eine Stunde werden die formellen Dinge dauern; danach ist ein gemütliches Beisammensein mit Gedanken-, Erinnerungs- und Erfahrungsaustausch angesagt. Natürlich werden zum rustikalen Imbiß ausreichend Getränke gereicht und bei musikalischer Umrahmung durch die Dixieland-Kapelle »Brunos Blechband« – aber vor allem durch die allseits bekannte und immer populärer werdende Seesener Wald- und Wie-

senband »Quasimodo Knöterich« werden bei hoffentlich strahlendem Wetter (aber natürlich auch bei weniger gutem) alle Mitglieder und Gäste bis zum späten Nachmittag noch zusammenbleiben.

Für diese Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag von zehn Mark erhoben. Die Einlaßembleme sind bereits jetzt und rechtzeitig aus Dispositionsgründen im Vorverkauf in der Volksbank-Zweigstelle »Kampstraße« und im Clubhaus zu erhalten. Der Vorstand und Festausschuß des TC Seesen bitten, schon jetzt von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen.

## Tennisakteure aus Seesen nahmen die Pokalhürde »auf Raten«

**Seesen.** (li) Nach dem Auswärtserfolg beim TSV Rottorf empfing die Pokalmannschaft des TC Seesen im Bezirkspokal die TSG Vechelde. Diese Begegnung wurde »auf Raten« gespielt; beim ersten Termin mußte die Begegnung wegen der schlechten Wetterbedingungen abgebrochen werden. Da im Bezirkspokal keine Aktiven aus Verbands- und höheren Klassen eingesetzt werden dürfen, müssen die Damen der 2. Mannschaft mitwirken, die dann meist gegen höherklassigere Gegnerinnen anzutreten haben. Beim TC spielten in den Einzeln Susanne Jacobs, die nach beherztem Spiel 6:7, 2:2, 2:6 verlor und Julia Weißberg, die ebenfalls mit 4:6, 1:6 unterlag. Mathias Ude siegte ganz souverän mit 6:2, 6:0 und auch Uwe Heise gewann mit 6:2, 6:2 sicher – ebenso der nach seiner Verletzung wiedergewonnene Gerd Kolodziej beim 6:3, 6:1. Lediglich Wolfgang Pohl



mußte beim 4:6, 6:2, 7:6 über drei Sätze gehen.

Vorentscheidend mit 4:2 führten die Harzstädter nach den Einzeln und ließen jetzt in den Mixed nichts mehr anbrennen. Ulrike Liebich mit Mathias Ude holten beim 6:3, 6:1 den fünften und schon entscheidenden Siegpunkt. Auch Nori Rambow mit Gerd Kolodziej siegten sicher mit 6:2, 6:1. Da wollte das Herrendoppel Wolfgang Pohl/Jan Weißberg natürlich nicht zurückstehen und gewannen ebenfalls klar mit 6:2, 6:3. Damit hatten die Gastgeber diese Pokalbegegnung klar mit 7:2 für sich entschieden – ein Ergebnis, das nach den ersten verlorenen Dameneinzeln die Verantwortlichen des TC doch nicht ganz so erwartet hatten. Es bleibe abzuwarten welche Mannschaft nun in der nächsten Runde dem TC beschert wird – mit Sicherheit wird dann die Aufgabe schwerer, aber nicht unlösbar.

31.07.86